

DER KÖNIG MIT SEINEM FLOH AUS GOETHES FAUST

Johann Wolfgang von Goethe
1749 - 1832

Ludwig van Beethoven
1770 - 1827

Poco Allegretto

1. Es
2. In

6
war ein-mal ein Kö-nig, der hatt ei-nen gro-ßen Floh, den liebt er gar nicht we-nig, als
Sam-met und in Sei-de ward er nun— an-ge-tan, hatte Bän-der auf dem Klei-de, hat

12
wie sei-nen eig-nen Sohn. Da rief er sei-nen Schnei-der, der Schnei-der kam her-an: Da,
auch ein Kreuz da-ran, und war so-gleich Mi-ni-ster, und hatt einen gro-ßen Stern, da

18
miß dem Jun-ker Klei-der, und miß ihm ho-sen an!
wur-den sei-ne Ge-schwis-ter bei Hof auch gro-ße— Herrn,

24

29

3. Und Herrn und Frau am Ho-fe, die wa-ren sehr ge-plagt, die Kö-ni-gin und die

35

Zo-fe ge-sto-chen und ge-nagt, und durf-ten sie nicht kni-cken, und weg sie ju-cken

41

nicht. Wir kni-cken und er-sti-cken doch, doch gleicht wenn ei-ner sticht. Wir kni-cken und er-

47

sti-cken doch, doch gleicht wenn ei-ner sticht. Ja, wir kni-cken und er-sti-cken doch gleich, gleich, wenn ei-ner

51

sticht, ja, ja, wir kni-cken und er-sti-cken doch, doch gleich, wenn ei-ner sticht, wenn ei-ner

54

sticht.